

Inhalt

Im DPV Worldwide-Report für das erste Halbjahr 2010 finden Sie Informationen über die **Tourismustrends** und die **Verkaufsentwicklung** der von DPV Worldwide betreuten Titel in ausgewählten europäischen Märkten. Neben eigenen Erhebungen haben wir sowohl unsere Vertriebspartner vor Ort befragt, als auch Quellen aus der Tourismusbranche hinzugezogen.

	Seite
Westeuropa	...1
Nordeuropa	...3
Südeuropa	...4
Südosteuropa	...6
Zentraleuropa	...6

TOP 6	Tourismusedwicklung Schätzung 1. HJ 2010	Verkaufserwartung (Absatz) 1. HJ 2010
Österreich	leicht negativ	leicht negativ
Schweiz	leicht positiv (Jan-Mai)	leicht positiv (Jan-April)
Luxemburg	unbedeutend	negativ
Spanien	negativ	negativ
Italien	stabil	negativ
Frankreich	positiv	negativ (Jan-Mrz)

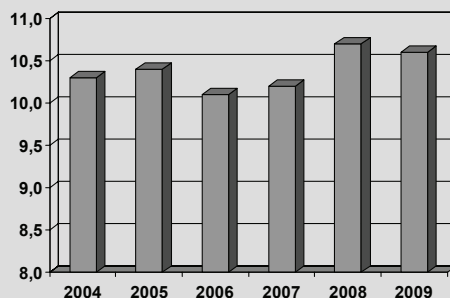
Westeuropa

Österreich

Für das erste Halbjahr 2010 müssen wir insgesamt mit einem leichten Rückgang des Tourismus aus Deutschland rechnen. Obwohl die Übernachtungen in den Wintersportmonaten Januar – März in Summe um 4,5% über Vorjahresniveau lagen, ist aufgrund der lang anhaltenden Schlechtwetterlage mit einem Rückgang für April bis Juni zu rechnen. Die 12-Monatsbetrachtung April 2009 bis März 2010 liegt bei erfreulichen + 5,1%. Auch das Winterhalbjahr 2009/10 liegt ggü. Vorjahr bei + 1,5%.

Der Absatz entwickelte sich in den ersten fünf Monaten 2010 leicht negativ. Diese Negativentwicklung ist leider auch für die Folgemonate zu erwarten. Nach Abklingen der Schlechtwetterlage hält die WM 2010 die potentiellen Urlauber vom Reisen ab – zumindest bis zum Endspiel am 11. Juli 2010.

(oehlckers.jan-hendrik@dpv.de)



Ankünfte dt. Besucher in allen bezahlten Unterkunftsarten in Mio.:

2004: 10,3 | 2005: 10,4 | 2006: 10,1 | 2007: 10,2 | 2008: 10,7 | 2009: 10,6

Quelle: www.tourmis.info

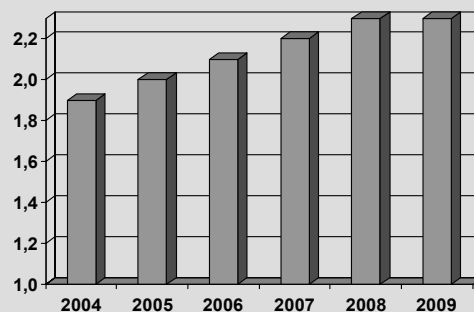
Schweiz

In der Schweiz wird in erster Linie importierte Presse, vorwiegend aus Deutschland, gelesen. So liegt der Importanteil (Umsatz) für die ersten 4 Monate 2010 bei rund 63% (55% hiervon repräsentiert allein die deutsche Presse!), während die inländische Presse rund 37% ausmacht.

Sowohl beim Absatz als auch beim Umsatz liegt die gesamte Presse auf dem Niveau des Vorjahres. Die deutschen Presseprodukte konnten sowohl im Absatz als auch im Umsatz sogar leicht zulegen.

Ein ähnliches Bild ergibt die Zahl der Übernachtungen: für die deutschen Besucher liegt der Index für den Zeitraum Januar – Mai bei 100,6.

(fahjen.torsten@dpv.de)



Ankünfte dt. Besucher in Hotels o.ä. Betrieben in Mio.:

2004: 1,9 | 2005: 2,0 | 2006: 2,1 |
2007: 2,2 | 2008: 2,3 | 2009: 2,3
Quelle: www.bfs.admin.ch

BeNeLux

Informationen zum Tourismus liegen aus **Belgien** noch nicht vor.

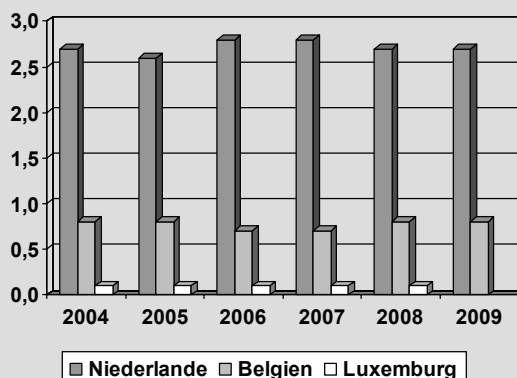
Die Entwicklung der Verkäufe verlief in den ersten 6 Monaten 2010 unbefriedigend. Für die gesamte Importpresse verzeichnete AMP einen Rückgang von - 6% (Absatz) und - 3% (Umsatz). Für die deutschen Magazine werden ähnliche Zahlen gemeldet: sowohl Absatz (- 6%) als auch Umsatz (- 5%) waren rückläufig. Obwohl auch die deutschen Tageszeitungen im Absatz deutlich verloren haben, konnte der Umsatz infolge von Preiserhöhungen zumindest stabil gehalten werden.

Auch aus den **Niederlanden** haben wir zur Zeit noch keine verlässlichen Tourismusdaten für 2010. Da aber auch hier die ersten 5 Monate vom schlechten Wetter geprägt waren, müssen wir mit einem Rückgang – wenn auch noch in der Nebensaison – rechnen. Dagegen lässt uns das gute Sonnenwetter ab Mitte Juni wieder etwas optimistischer nach vorne blicken, da Holland auch stark von den relativ kurzfristigen Reiseplanungen der Camping- und Ferienhausurlauber aus Nordrhein-Westfalen profitiert.

Die Absatzzahlen, die leider einen deutlichen Rückgang für die Monate Januar – Mai anzeigen, spiegeln damit auch die erwartete Tourismusedwicklung wieder.

Unser Importeur Valora Services **Luxemburg** (VSL) leidet auch in 2010 unter einem schrumpfenden Pressemarkt. Für das gesamte Portfolio ist im 1. Halbjahr ein deutliches Absatzminus von 4,2% zu konstatieren. Auch der Umsatz ist in ähnlichem Umfang rückläufig. Die Entwicklung der deutschen Presse fiel in diesem Zeitraum mit - 2,9% im Absatzbereich sowie - 1% beim Umsatz „moderater“ aus.

(fahjen.torsten@dpv.de, oehlckers.jan-hendrik@dpv.de)



Ankünfte dt. Touristen in allen bez. Unterkunftsarten in Mio.:

Niederlande: 2004: 2,7 | 2005: 2,6 | 2006: 2,8 |
2007: 2,8 | 2008: 2,7 | 2009: 2,7

Belgien: 2004: 0,8 | 2005: 0,7 | 2006: 0,7 | 2007: 0,7 |
2008: 0,8 | 2009: 0,8

Luxemburg: 2004: 0,1 | 2005: 0,1 | 2006: 0,1 |
2007: 0,1 | 2008: 0,1 | 2009: k.A.

Quelle: www.tourmis.info

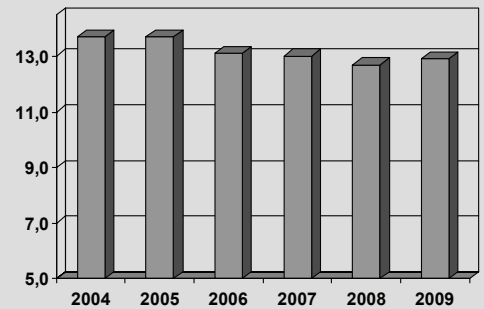
Frankreich

Das erste Quartal 2010 weist einen leichten Übernachtungsrückgang (-0,8%) des ausländischen Tourismus in Frankreich auf. Auch die Anzahl der Nächtigungen der deutschen Feriengäste nahm leicht ab (-1,1%), wobei sich diese Tendenz ausschließlich auf die Monate Januar und Februar bezieht. Im März wird bereits ein deutliches Plus deutscher Urlauber von 7,2% erkennbar. Gut 50% der Übernachtungen deutscher Gäste erfolgen in Paris gefolgt von der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur mit 13,2% Marktanteil.

Der Ausblick auf die Sommersaison 2010 ist nach offiziellen Stimmen positiv, sofern sich das Wetter entsprechend verhält.

Im Rahmen der Verkaufsentwicklung verzeichnen wir in den ersten drei Monaten von 2010 einen Rückgang von 1,2%. Dieser wird jedoch durch stattgefundene Preiserhöhungen aufgefangen, sodass ein Umsatzwachstum von 4,7% verbucht werden kann.

(leutloff.christina@dpv.de)



Ankünfte dt. Touristen in Mio.:

2004: 13,7 | 2005: 13,7 | 2006: 13,1 |

2007: 13,0 | 2008: 12,7 | 2009: 12,9

Quelle: stat. Bundesamt, www.tourisme.gouv.fr

Nordeuropa

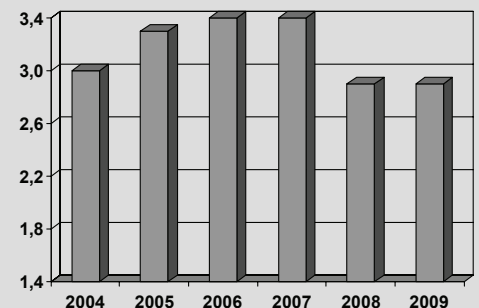
Großbritannien

Der Presseverkauf nationaler Titel ist stark rückläufig und auch die deutsche Presse kann sich diesem Trend nicht entziehen. So mussten wir für das erste Quartal dieses Jahres einen Absatzzrückgang von 11% verzeichnen.

(hoette.andreas@dpv.de)

Alle Grenzankünfte aus Deutschland in Mio.: 2004: 3,0 | 2005: 3,3 | 2006: 3,4 | 2007: 3,4 | 2008: 2,9 | 2009: 2,9

Quelle: Travel One

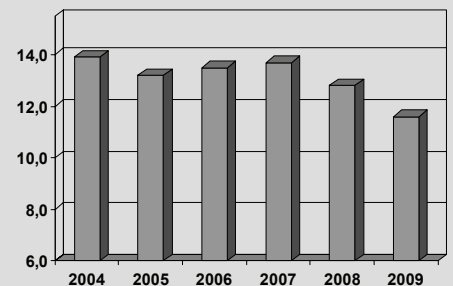


Dänemark

Seit Jahren beobachten wir einen Rückgang der Übernachtungszahlen deutscher Urlauber. In gleicher Weise gehen während der Saison auch die Verkäufe der einzelnen Titel zurück. Besonders der Vertrieb über die Supermärkte wird in den Orten der Westküste Jütlands immer schwieriger. Traditionell gingen die Urlauber zum Kobmand und kauften dort neben den Lebensmitteln auch ihre Presse. Durch den Preisdruck der Discounter wie Lidl, Aldi und Netto, geben jedes Jahr jedoch einige dieser Supermärkte auf. So gehen Presseverkaufsstellen verloren, da die Discounter keine deutsche Presse führen.

Außerhalb der Saison ist der Verkauf unserer Titel stabil, da das Leserverhalten der Dänischen Kunden unverändert ist.

(hoette.andreas@dpv.de)



Übernachtungen dt. Touristen in Mio.:

2004: 13,9 | 2005: 13,2 | 2006: 13,5 |

2007: 13,7 | 2008: 12,8 | 2009: 11,6

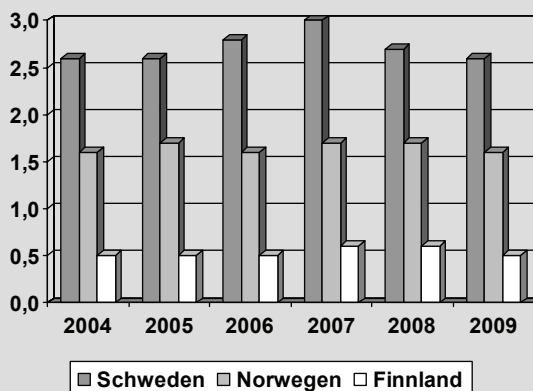
Quelle: www.tourmis.info

Schweden • Norwegen • Finnland

Der Absatz der deutschen Presse ist in diesen Ländern rezessionsbedingt leicht rückläufig. Am stärksten ist dabei Finnland betroffen.

Durch die Hochzeit von Viktoria und Daniel erwarten wir für Schweden allerdings eine leicht positive Tendenz. Die deutsche Wochenpresse wird dort traditionell gerne gelesen. Darüber hinaus hat der Importeur dieses Jahr in den Saisongebieten die Anzahl der Verkaufsstellen erhöht.

(hoette.andreas@dpv.de)



Übernachtungen dt. Touristen in allen bez. Unterkunftsarten in Mio: Schweden: 2005: 2,6 | 2006: 2,8 | 2007: 3,0 | 2008: 2,7 | 2009: 2,6
Norwegen: 2005: 1,7 | 2006: 1,6 | 2007: 1,7 | 2008: 1,7 | 2009: 1,6
Finnland: 2005: 0,5 | 2006: 0,5 | 2007: 0,6 | 2008: 0,6 | 2009: 0,5
Quelle: www.tourmis.info

Südeuropa

Spanien

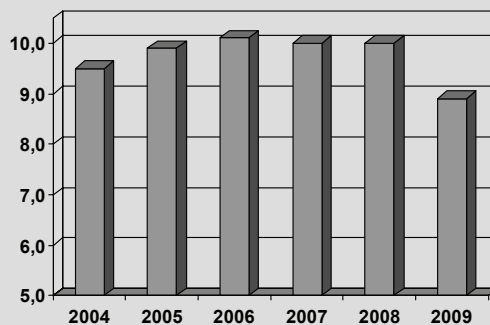
In den Monaten Januar bis April 2010 verzeichnet Spanien einen Rückgang des Gesamttourismus von 4,3%. Hauptverantwortlich wird hierfür die im April aufgetretene Aschewolke des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull gemacht, die fast den gesamten europäischen Flugraum lahmlegte und somit auch den Touristen das An- und Abreisen in die Ferienggebiete erschwerte.

In Hinblick auf die deutschen Touristen wird im genannten Zeitraum ein Besucherrückgang von 8,2% verzeichnet, wobei hierunter die Balearen am meisten litten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden auf den Ferieninseln 15,4% weniger Gäste gezählt.

Für die Sommersaison 2010 sind die Prognosen jedoch positiv, Spanien wird weiterhin das von den Deutschen bevorzugte ausländische Reiseziel bleiben.

Hinsichtlich der Verkaufsentwicklung unserer Titel wird es auch in diesem Jahr einen rückläufigen Trend geben. Im Vergleich zum Vorjahr wird bei den bestehenden Titeln ein Minus von ca. 15% erwartet. Durch den Gewinn des Titelportfolios MZV/Burda wird das Gesamtergebnis jedoch positiv für DPV Worldwide ausfallen. Genaue Zahlen sind noch nicht zu beziffern.

(leutloff.christina@dpv.de)



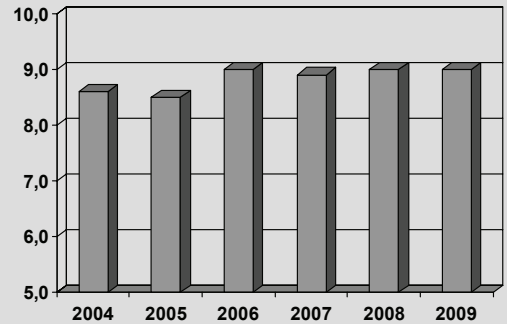
Ankünfte dt. Touristen in Mio.:
2004: 9,5 | 2005: 9,9 | 2006: 10,1 | 2007: 10,0 |
2008: 10,0 | 2009: 8,9
Quelle: Stat. Bundesamt, iet

Italien

Für Italien liegen die Zahlen für das I. Quartal 2010 vor. Auch hier steht die Importpresse unter Druck: der Absatz geht mit – 8,5% deutlich zurück, während im Umsatzbereich bedingt durch Preisadjustierungen ein Minus von 5% zu verzeichnen ist. Die deutschen Presseprodukte entwickeln sich in den Bereichen Absatz (- 4%) und Umsatz (- 2%) etwas besser. Auffällig sind die erheblichen Verluste bei den italienischen Tageszeitungen: sowohl „Corriere della Sera“ als auch „La Repubblica“ liegen im Absatz deutlich zweistellig im Minus.

Der Tourismus zeigt zumindest in den ersten drei Monaten des Jahres eine stabile Entwicklung – diese wird auch für den Rest des Jahres erwartet.

(fahjen.torsten@dpv.de)



Ankünfte dt. Touristen in Mio.:

2004: 8,6 | 2005: 8,5 | 2006: 9,0 | 2007: 8,9 |

2008: 9,0 (Schätzung) | 2009: 9,0 (Schätzung)

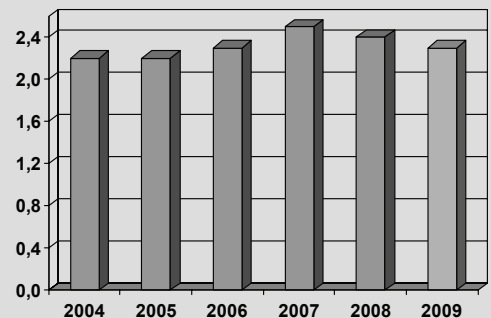
Quelle: TRAVEL ONE

Griechenland

Die aktuelle Nachfrage bei unserem Importeur ergibt für die ersten Monate einen deutlichen Rückgang sowohl im Tourismus als auch bei Absatz und Umsatz. Offizielle Einschätzungen der Tourismusbehörden liegen leider nicht vor.

Aufgrund der Wirtschafts- und Eurokrise und der Turbulenzen der vergangenen Wochen und Monate müssen wir leider mit einem spürbaren Rückgang in 2010 rechnen – auch wenn noch keine konkreten Zahlen haben, die unsere Erwartungen bestätigen.

(oehlickers.jan-hendrik@dpv.de)



Alle Grenzankünfte aus Deutschland in Mio.:

2004: 2,2 | 2005: 2,2 | 2006: 2,3 | 2007: 2,5 |

2008: 2,4 | 2009: 2,3 (Schätzung)

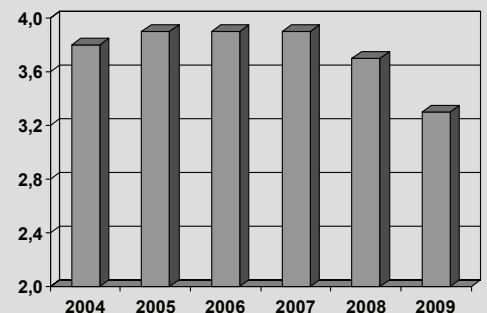
Quelle: TRAVEL ONE

Portugal

Auch 2010 leidet Portugal weiterhin unter einbrechenden Touristenzahlen. Bereits die ersten vier Monate in 2010 weisen auf einen Rückgang deutscher Feriengäste von 8,19% hin. Dies entspricht einer Zahl von rund 84.000 Urlaubern, die ausgeblieben sind. Nach Angaben unseres portugiesischen Vertriebspartners sind die Prognosen für die Sommersaison ebenfalls pessimistisch.

Die Verkaufsentwicklung unserer Titel wird voraussichtlich einen ähnlichen Verlauf aufzeigen. Bereits in den Monaten Januar bis April 2010 verzeichnen wir einen Rückgang von ca. 6%. Genaue Informationen werden nach Abschluss der Sommersaison vorliegen, die jedoch bereits heute mit weiteren Einbrüchen prognostiziert wird.

(leutloff.christina@dpv.de)



Übernachtungen dt. Touristen in Mio.:

2004: 3,8 | 2005: 3,9 | 2006: 3,9 | 2007: 3,9 |

2008: 3,7 | 2009: 3,3

Quelle: www.tourmis.info,

Kroatien

Für Kroatien liegen uns noch keine Tourismusdaten für 2010 vor. Auch fehlen uns bisher weitere Anhaltspunkte, die eine Einschätzung möglich machen würden.

Während die Wochen- und 14täglichen Titel im I. Quartal 2010 gewinnen, verlieren im gleichen Zeitraum die Monatstitel. Ohne echte Anhaltspunkte zu haben, rechnen wir mit einer guten Saison über Vorjahr.

(oehlckers.jan-hendrik@dpv.de)

Ankünfte dt. Touristen in Mio.: 2004: 1,6 | 2005: 1,6 | 2006: 1,5 | 2007: 1,6 | 2008: 1,5 | 2009: 1,6 Quelle: www.tourmis.info

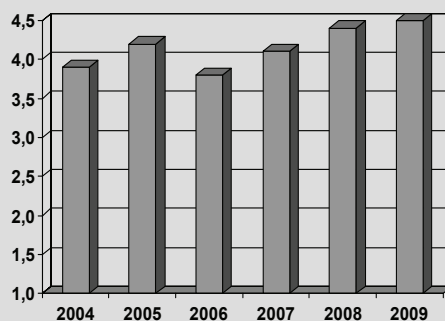
Südosteuropa

Türkei

Wie erwartet ist die Begeisterung deutscher Touristen für das Urlaubsland Türkei ungebrochen und auch im ersten Halbjahr 2010 haben wir wieder einen Zuwachs von knapp 5% bei den Besuchern aus Deutschland. Insbesondere die Region Antalya hat im ersten Halbjahr einen enormen Zuwachs von 18% bei deutschen Touristen, während die Besucherzahlen in Istanbul rückläufig sind.

Die Absatzzahlen für Presse sehen unterschiedlich aus. Mit Ausnahme einer großen deutschen Tageszeitung, die an zwei Standorten in der Türkei gedruckt wird und sich positiv entwickelt, verzeichnet die restliche deutsche Tagespresse einen leichten Absatzrückgang. Bei den deutschen Zeitschriften hingegen sieht es etwas erfreulicher aus. Trotz Absenkung der Liefermengen, konnte im ersten Halbjahr 2010 ein Absatzplus von +1% erzielt werden.

(teuber.martin@dpv.de)



Ankünfte dt. Touristen in Mio.:
2004: 3,9 | 2005: 4,2 | 2006: 3,8 | 2007: 4,1 |
2008: 4,4 | 2009: 4,5
Quelle: www.kultur.gov.tr

Zentraleuropa

Ungarn

Für Ungarn rechnen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem Rückgang des Tourismus aus Deutschland. Kürzlich veröffentlichte Besucherzahlen sprechen von knapp 400.000 Besuchern im Zeitraum Jan.-April. Im Vorjahreszeitraum Jan.-Juni 2009 waren es 900.000 Deutsche. Ob die Monate Mai und Juni über 500.000 Besucher aus Deutschland nach Ungarn locken, muss leider bezweifelt werden.

Der Absatz ist mit minus 10% bis Ende April ebenfalls rückläufig.

(oehlckers.jan-hendrik@dpv.de)

Ankünfte dt. Touristen in Mio.:

2003: 0,75 | 2004: 0,74 | 2005: 0,75 | 2006: 0,62 | 2007: 0,60 | 2008: 0,56 | 2009: k.A. Quelle: www.tourmis.de